

13. Steuerungsgruppe AgendaWieden Plus

23. Oktober 2012, 17 bis 19 Uhr, Besprechungsraum Büro PlanSinn

Stimmberechtigte TeilnehmerInnen:

Anne Frank (AgendaGruppe „Medea – FrauenInfoCorner; bis 18 Uhr)
Sepp Engelmaier (AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“)
Julia Malle (BRin, Grüne)
Ewald Muzler (AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
Barbara Neuroth (BV-Stvin, Vorsitzende Umweltausschuss)
Leo Plasch (Bezirksvorsteher, SPÖ)
Ursula Prager-Ramsa (Clubobfrau SPÖ, Vorsitzende Bauausschuss)
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende Verkehrs- und Planungsausschuss)
Inge Wolf (Clubobfrau-Stvin FPÖ)

Nicht stimmberechtigte TeilnehmerInnen: Ulrike Böhm (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Johannes Posch, Kirsten Förster (AgendaBüro Wieden)

Entschuldigt: Wolfgang Hachmeister (AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“)

TOPs

1. Bericht Hamburg-Exkursion
2. Berichte der AgendaGruppen
3. Ausblick und Planung Überbrückungsphase (bis Dez 2012)
4. Stand der Dinge nächste AgendaWieden-Phase
5. Allfälliges

Das nächste Treffen der AgendaWieden Plus **Steuerungsgruppe** findet
am **23. Januar 2013 von 17 bis 19 Uhr** statt.

Termine

Impulsplattform	26. November 2012, 17 bis 20.30 Uhr, Kolpinghaus, 1060 Wien
Krippeneröffnung Kühnplatz	6. Dezember 2012, 17 Uhr



(1) Bericht Hamburg-Exkursion

>> [Bilder aus der Fotogalerie](#)

>> [Dokumentation und Reisebericht](#)

(2) Berichte der AgendaGruppen

AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“

Rückblick

- Der Nachbarschaftstag am 1. Juni stand für die AgendaGruppe unter dem Motto „Nachbarschaftsweg im Freihausviertel“. Zwei Spaziergänge führten zu weniger bekannten Zielen im Grätzl. Vor Ort berichteten dann die Zuständigen.
>> [Bilder aus der Fotogalerie](#)
- Im Sommer fand die zweite Exkursion zum Sonnenfelsplatz in Graz statt, um den nun realisierten Umbau zum Shared Space-Platz zu besichtigen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – deutlich weniger Verkehrszeichen und die Bewegung aller VerkehrsteilnehmerInnen am Platz ist gut im Fluss. Der motorisierte Verkehr ist langsamer unterwegs, aber trotzdem hat sich der Durchsatz gesteigert, weil niemand mehr stehen bleiben muss. Für alle gilt die StVO (Rechtsvorrang). In der Zeit seit der Umstellung ist nur ein Unfall passiert und dieser nicht aufgrund von Shared Space. Der Sonnenfelsplatz zeigt, dass das Prinzip „Shared Space“ bzw. „Straße fairteilen“ auch in Österreich funktioniert.
>> [Bilder aus der Fotogalerie](#)

Diskussion

>> Für die FußgängerInnen ist die Lösung nicht so gut, da sie sich den Raum nicht nehmen und so de facto weniger Platz haben und nur am Rand unterwegs sind. Dies wird auch gefördert durch die Steinbrocken, die die den Häusern vorgelagerten Bereiche begrenzen.

>>> Die FußgängerInnen müssen erst lernen – es dauert, bis die alten Mobilitätsmuster überwunden werden.

>> Die Umbaukosten waren sehr hoch. Es stellt sich die Frage, ob diese im Vergleich zum Nutzen gerechtfertigt sind.

>>> Nur fünf Prozent der Umbaukosten sind aufgrund des Konzepts „Shared Space“ entstanden. Der Platz wäre so oder so saniert worden.

>> Wirklich genutzt wurde der neue geschaffene Raum durch die RadfahrerInnen.

>> Das Bild war enttäuschend – viel Asphalt, keine Bäume mehr.

>> Der optische Knopf in der Mitte ist gut gelungen.

- Unter dem Motto „Gut zu Fuß im Freihausviertel“ fanden im Sommer und Herbst drei FußgängerInnen-Checks statt – zwei davon in Kooperation mit dem Verein walk-space. Dabei war auch die Generationenperspektive ein wichtiger Aspekt – am ersten Spaziergang nahmen SchülerInnen der Mehrstufenklasse der Volksschule Schäffergasse teil, beim Zweiten lag der Fokus auf der Sichtweise von SeniorInnen und beim Dritten waren die Mitglieder der AgendaGruppe unterwegs. Ziel war es, zu schauen, wo Stolpersteine liegen und Verbesserungspotenziale für FußgängerInnen

aufzuzeigen.

>> [Bilder aus der Fotogalerie](#)

- Im September beteiligte sich die AgendaGruppe mit einer Aktion unter dem Motto „Kulinarisches und Wissenswertes aus Europa“ an den Wiedner Europatagen.

Ausblick

- Der Aufbau der Weihnachtskrippe am Kühnplatz steht wieder bevor. Für das leidige Stromthema konnte durch Unterstützung der Bezirksvorstehung für dieses Jahr mit der MA 33 – „Wien leuchtet“ noch einmal eine Lösung gefunden werden. Die Eröffnung findet am 6. Dezember um 17 Uhr mit Unterstützung des Kinderchors der Volksschule Schäffergasse statt.
Diskussion
>> Für nächstes Jahr die Verwendung von LEDs in Kombination mit einer Autobatterie andenken. Oder eine e-Bike-Tankstelle am Kühnplatz errichten und dann dort andocken.
>> Die AgendaGruppe hatte auch Kontakt mit der AgendaGruppe „Solar“ in Liesing bzgl. Solarstrom, aber diese Variante ist für die kurze Laufzeit nicht rentabel.

AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“

Rückblick

- Am 7. September fand die Vernissage an der Theresianummauer zum diesjährigen Thema „Aktiv älter werden auf der Wieden“ statt.

Ausblick

- Personelle Veränderungen: Herr Hachmeister wird bei der nächsten Generalversammlung die Obmann-Funktion im Verein der AgendaGruppe zurückgeben.
Sepp Engelmaier hat sich aus dem Mauer-Projekt zurückgezogen.
- Die Ausstellung an der Theresianummauer wird im Jahr 2013 unter dem Motto „54 Prozent Frauen“ stehen.

AgendaGruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“

- Die AgendaGruppe hat bis Ende des Jahres keine Aktivitäten geplant.

(3) AgendaWieden Überbrückungsphase (bis Dez 2012)

Folgende Tätigkeiten seitens AgendaTeam finden im Herbst 2012 statt:

- Begleitung von AgendaGruppen und Kooperationsprojekten
- Sanft an den Themen der Online-Umfrage andocken und voranbringen (Gemeinschaftsgarten, Werkraum).

- ein Steuerungsgruppen-Treffen sowie laufende Tätigkeiten wie Öffentlichkeitsarbeit (Web, Print)

(4) Stand der Dinge nächste AgendaWieden-Phase

Die Ausschreibungsunterlagen für die nächste Phase der AgendaWieden wurden in Kooperation mit der Bezirksvorstehung Wieden erstellt. Es wurden anknüpfend an die Ergebnisse der Online-Umfrage Themenschwerpunkte wie zB Nachbarschaftshilfe gesetzt sowie Aktivitäten definiert die beibehalten werden sollen, wie zB Innenhof-Flohmarkt, 100-Gründe-Plattform, Agenda-BotschafterInnen.

Die Angebote wurden am 22.10. abgegeben und für die Wieden finden am 13. November die Präsentationen statt. Anknüpfend an die Präsentation werden Überarbeitungswünsche an die AnbieterInnen gestellt, die dann das Angebot dementsprechend ergänzen bzw. adaptieren. Am 5. Dezember findet dann die finale Jurysitzung statt und der Zuschlag wird erteilt. Die Auftragserteilung erfolgt dann Ende Dezember bzw. Anfang Januar.

(5) Allfälliges

- Der Verein LA21 Wien ist Kooperationspartner von folgendem Projekt „MiMi-Gesundheitsprojekt: Mit MigrantInnen für MigrantInnen“. Im Rahmen des Projekts der Volkshilfe Wien werden MigrantInnen zu GesundheitslotsInnen ausgebildet, die über das Gesundheitssystem und damit verbundene gesundheitliche Themen informieren. Details dazu finden Sie im Internet unter www.volkshilfe-wien.at.
- Impulsplattform am 26. November 2012 von 17 bis 20.30 Uhr zum Stadtentwicklungsplan 2014 für Wien.

Protokoll: Kirsten Förster, Johannes Posch

